



Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie e. V. (GBM)

Präsident:

Prof. Dr. Nikolaus Pfanner
Universität Freiburg
Institut für Biochemie und Molekularbiologie
Stefan-Meier-Str. 17
D-79104 Freiburg i. Br.
Tel.: 0761-2035 224
Fax: 0761-2035 261
Nikolaus.Pfanner@biochemie.uni-freiburg.de

1. Vizepräsidentin:

Prof. Dr. Irmgard Sinning
Universität Heidelberg
Biochemie-Zentrum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 328
D-69120 Heidelberg
Tel.: 06221-544781
Fax: 06221-544790
irmi.sinning@bzh.uni-heidelberg.de

2. Vizepräsident:

Prof. Dr. Alfred Wittinghofer
Max-Planck-Institut für Molekulare Physiologie
Abteilung Strukturelle Biologie
Otto-Hahn-Straße 11
D-44227 Dortmund
Tel.: 0231-1332 100
Fax: 0231-1332 199
alfred.wittinghofer@mpi-dortmund.mpg.de

Schatzmeister:

Prof. Dr. Wolfgang E. Trommer
Fachbereich Chemie
Technische Universität Kaiserslautern
P.O.Box 3049
D-67653 Kaiserslautern
Tel.: 0631-205 2045
Fax: 0631-205 3419
trommer@chemie.uni-kl.de

Schriftführer:

Prof. Dr. Ulrich Brandt
Molekulare Bioenergetik
Zentrum der Biologischen Chemie
Universitätsklinikum Frankfurt a. M.
Theodor-Stern-Kai 7, Haus 26
D-60590 Frankfurt a. M.
Tel.: 069-63016 926
Fax: 069-63016 970
brandt@zbc.kgu.de

GBM-Geschäftsstelle,

Leitung: Manfred Braun
Mörfelder Landstraße 125
D-60598 Frankfurt a. M.
Tel.: 069-6605 670
Fax: 069-6605 6722
braun@gbm-online.de

GBM-Bankverbindung:

Mitgliedsbeiträge:
Dresdener Bank, Filiale Höchst
Kto.-Nr.: 760 011 200
BLZ: 500 800 00
Bitte nicht für die Zahlung von
Tagungsgebühren verwenden!

GBM-Homepage:

www.gbm-online.de

Vorstellung des neuen GBM-Vorstands

Nikolaus Pfanner, Freiburg Präsident



■ Prof. Dr. Nikolaus Pfanner (Jahrgang 1956) studierte Medizin in München und promovierte 1985 bei Walter Neupert. Nach Postdoktorandenzeiten bei Walter Neupert und James Rothman (Princeton) wurde er Forschungsgruppenleiter in München und habilitierte sich 1990 für Physiologische Chemie. Seit 1992 ist er Professor für Biochemie an der Universität Freiburg. Nikolaus Pfanner war Vorsitzender des DFG-Fachausschusses „Biologische Chemie und Biophysik“. Er erhielt den Max-Planck-Forschungspreis für internationale Kooperation, den Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis und den Leopoldina-Forschungspreis. Er ist Mitglied von EMBO, der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, der Heidelberger Akademie der Wissenschaften und der Academia Europaea.

Seine Forschungsarbeiten betreffen die intrazelluläre Sortierung von Proteinen, die Biogenese von Mitochondrien und die funktionelle Analyse des mitochondrialen Proteoms. Der Schwerpunkt liegt auf der Identifizierung und Charakterisierung der mitochondrialen Maschinen für Proteintransport und Assemblierung.

Nikolaus Pfanner gehört dem Vorstand der GBM seit 2007 an. Nach einer Amtsperiode als 1. Vizepräsident wurde er in der jüngsten Mitgliederversammlung zum Präsidenten gewählt.

Irmgard Sinning, Heidelberg 1. Vizepräsidentin



■ Prof. Dr. Irmgard Sinning studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität München Lebensmittelchemie und promovierte bei Hartmut Michel am Max-Planck-Institut für Biochemie in Martinsried über den Elektronentransfer im photosynthetischen Reaktionszentrum in *Rhodospseudomonas viridis*. Nach ihrer Zeit als Postdoktorandin am Max-Planck-Institut für Biophysik in Frankfurt und am Biomedical Center in Uppsala, wo sie sich primär mit der Röntgenstrukturanalyse von Enzymen beschäftigte, war sie von 1994 bis 2001 Gruppenleiterin im *Structural Biology Programme* am EMBL Heidelberg. Seit 2001 ist Irmgard Sinning Professorin für Strukturbiochemie am Biochemie-Zentrum der Universität Heidelberg (BZH). Ihr Haupt-Forschungsinteresse gilt molekularen Maschinen im Proteintransport an und durch Membranen und hier insbesondere dem Signal-Erkennungs-Partikel (*signal recognition particle*, SRP). Seit 2006 leitet sie das BZH als geschäftsführende Direktorin. Sie ist Mitglied des Minerva-FemmeNet (Frauen-Mentoring-Netzwerk) der Max-Planck-Gesellschaft. Seit 2008 ist sie Fachkollegiatin der Deutschen Forschungsgemeinschaft im Panel Biochemie/Biophysik und Vorsitzende des Bioscience Panels der Suomen Akatemia (Academy of Finland).

Irmgard Sinning gehört dem Beirat der GBM seit 2006 an. In der jüngsten Mitgliederversammlung wurde sie zur 1. Vizepräsidentin der GBM gewählt.

Alfred Wittinghofer, Dortmund
2. Vizepräsident



■ Prof. Dr. Alfred Wittinghofer (Jahrgang 1943) studierte Chemie und promovierte am Deutschen Wollforschungsinstitut in Aachen über die chemische Synthese von Insulin. 1971 ging er als Postdoktorand an die University of North Carolina, wo er sich mit der Modifikation von Proteinen befasste. 1974 kehrte er nach Deutschland zurück, um als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Heidelberger Max-Planck-Institut für medizinische Forschung zu arbeiten.

1980 übernahm er dort die Leitung einer selbständigen Forschungsgruppe, in der er sich unter anderem und seit dieser Zeit mit Struktur-Funktions-Beziehungen des „Onkoproteins“ Ras sowie vieler anderer GTP-bindender Proteine befasste. 1992 habilitierte er an der Universität Heidelberg. Seit 1993 leitet er die Abteilung Strukturelle Biologie am MPI für molekulare Physiologie in Dortmund.

Wittinghofer lehrt als Honorarprofessor für Biochemie an der Fakultät für Chemie der Ruhr-Universität Bochum. Er ist Mitglied des Scientific Advisory Board am Göttingen Center for Molecular Biosciences, des Virchow Zentrums Würzburg, des Scientific Advisory Board of CNIO, Madrid, sowie des wissenschaftlichen Auswahlkomitees der Alexander von Humboldt-Stiftung und der Science Foundation Ireland.

Er erhielt mehrere wissenschaftliche Auszeichnungen, darunter den Deutschen Krebspreis, den Louis-Jeantet-Preis für Medizin, die Richard-Kuhn-Medaille und die Otto-Warburg-Medaille.

Alfred Wittinghofer gehört dem Vorstand der GBM seit 2005 an und amtierte von 2007 bis 2009 als Präsident. In der jüngsten Mitgliederversammlung wurde er zum 2. Vizepräsidenten gewählt. ■

Wolfgang Trommer, Kaiserslautern
Schatzmeister



■ Prof. Dr. Wolfgang Trommer (Jahrgang 1943) studierte Chemie in Frankfurt a. M. und promovierte 1968 bei Theo Wieland und Peter Rosenmund über die Synthese von Thio-Eserin. Als *Research Fellow in Chemistry* an der *Harvard University* war er im Arbeitskreis von Robert B. Woodward an der Totalsynthese von Vitamin B12 beteiligt.

Nach einigen Jahren an der Universität Bochum habilitierte er sich 1976 in Stuttgart für Biochemie und Organische Chemie. Seit 1981 lehrt Trommer als Professor für Biochemie an der Universität Kaiserslautern, deren leitenden Gremien er von 1993 bis 1997 als Vizepräsident angehörte.

Wolfgang Trommer ist Ehrenprofessor der Shanxi University in Taiyuan/China und Dozor-Fellow der Ben Gurion University of the Negev in Beer Sheva/Israel.

Sein Forschungsinteresse gilt den Struktur-Funktions-Beziehungen in Proteinen und ihren Wechselwirkungen mit Lipiden, neuen Therapieansätzen für Autoimmunerkrankungen und Untersuchungen zu Nachweis und Verhinderung von oxidativem Stress.

Wolfgang Trommer ist seit 2007 als Schatzmeister Mitglied im Vorstand der GBM. Bei der jüngsten Mitgliederversammlung im März in Mosbach wurde er für eine zweite Amtsperiode wiedergewählt. ■

Ulrich Brandt, Frankfurt a. M.
Schriftführer



■ Prof. Dr. Ulrich Brandt (Jahrgang 1961) studierte Biochemie an der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen und promovierte an der Ludwig-Maximilians-Universität München über spezifische Inhibitoren des mitochondrialen Cytochrom *bc₁*-Komplexes und die Funktion der Cytochrom *c*-Oxidase. Von 1991 bis 1993 war Brandt Stipendiat der Humboldt-Stiftung im Labor von Bernard L. Trumpower an der *Dartmouth Medical School* in New Hampshire USA, wo er an der Genetik von Hefen arbeitete. Nach seiner Rückkehr nach Deutschland ging er an die Goethe-Universität in Frankfurt a. M. Hier lehrt er seit 1996 als Professor für Biochemie und Molekulare Bioenergetik. Seit 1997 ist er stellvertretender Geschäftsführender Direktor am Zentrum für Biochemie der Medizinischen Fakultät. In dieser Zeit hat er den Exzellenzcluster „Makromolekulare Komplexe“ der Goethe-Universität mitbegründet.

Schwerpunkte seines Forschungsinteresses sind Struktur und Funktion von Enzymkomplexen der mitochondrialen Atmungskette. Ulrich Brandts Arbeitsgruppe hat die strikt aerobe Hefe *Yarrowia lipolytica* als leistungsfähigen Modellorganismus für die Untersuchung des mitochondrialen Komplex I etabliert. Sie befasst sich darüber hinaus mit Fragestellungen der Redox-Signaltransduktion, sowie der Rolle der Mitochondrien bei degenerativen Erkrankungen und Alterungsprozessen.

Dem Vorstand der GBM gehört Ulrich Brandt seit 1997 als Schriftführer an. Die Mitgliederversammlung in Mosbach bestätigte ihn für die mittlerweile siebte Amtsperiode in dieser Funktion. ■